

## **Postulat Racine (SP): „Nimm eins, bring eins“. Ja zu offenen Bücherschränken!**

### **Zwischenbericht**

#### **1 AUSGANGSLAGE**

***Der Gemeinderat wird gebeten zu prüfen, ob er in Muri-Gümligen – eventuell in Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek – ein Projekt für offene Bücherschränke realisieren kann.***

#### *Begründung*

*„Nimm eins, bring eins“ ist das unkomplizierte Prinzip hinter den offenen Bücherschränken. Ein wetterfester Schrank wird mit einem Anfangsbestand von Büchern, Hörbüchern und Filmen ausgestattet. Danach können Anwohnende sowie Passantinnen und Passanten jederzeit ein Buch oder ein anderes Medium mitnehmen – kostenlos und ohne Mitgliederausweis. Das gelesene Buch oder der Film werden entweder wieder zurückgebracht oder man behält sie und stellt dafür andere Medien in den Schrank zurück. Das in der Stadt Bern gestartete Pilotprojekt im Jahr 2016 war ein voller Erfolg und wurde rege genutzt, sodass es bereits an neun Standorten offene Bücherschränke gibt. In Muri-Gümligen gibt es noch kein entsprechendes Angebot. Einzig im Muribad gibt es in Zusammenarbeit mit der Gemeindebibliothek ein ähnliches System, das sehr geschätzt wird, sich allerdings nur auf die Muribad-Kunden beschränkt. Potential für weitere und vor allem offene Bücherschränke gäbe es vermutlich an allen „neuralgischen Punkten“ der Gemeinde mit viel Publikumsauflauf, so etwa in den Begegnungszonen, bei den Bahnhöfen, beim Bärtschihus oder beim Thoracherhus.*

*Gümligen, 20. Juni 2017*

*R. Racine*

*R. Waber, A. Thaler, L. Lehni, C. Klopstein, L. Ezquerra, A. Kohler-Köhle, B. Schneider, I. Schnyder, K. Jordi, E. Schmid, P. Waldherr-Marty, R. Lauper, R. Mäder (15)*

#### **2 ZWISCHENBERICHT DES GEMEINDERATS**

Nach Einholung einer positiven Stellungnahme von Patricia Gubler, Leiterin der Gemeindebibliothek Muri-Gümligen, zu den offenen Bücherschränken wurde das Postulat zwecks ergänzender Prüfung noch der Kulturkommission vorgelegt.

Anlässlich der Kulturkommissionssitzung vom 28. August 2017 wurde das Postulat Racine (SP): *„Nimm eins, bring eins“. Ja zu offenen Bücherschränken!* eingehend behandelt und mit der Auswahl von vorerst zwei Standorten für gut befunden.

Betont wurde dabei die Wichtigkeit der Nutzung der bereits vorhandenen Ressourcen durch die Gemeindebibliothek.

Es wird vorgeschlagen, die jährlichen Betriebskosten für das Projekt ‚offene Bücherschränke‘ über das Budget der Gemeindebibliothek abzurechnen.

Für die Beschaffung von je einem Bücherschrank in den Ortsteilen Muri und Gümligen wurden diverse Offerten eingeholt und geprüft. Es zeichnet sich ein Modell ab, das praktisch ist und in mehreren Gemeinden bereits zur Anwendung kommt. Für dieses Modell ist keine Baubewilligung notwendig und kann in leicht abgeänderter Form überall gut platziert werden.

Die Standortfrage konnte noch nicht definitiv geklärt werden.

Können diesbezüglich alle offenen Fragen und Anliegen noch geklärt werden, kann das Projektdossier vervollständigt werden.

### **3**

#### **ANTRAG**

Gestützt auf die vorangehenden Ausführungen beantragen wir dem Grossen Gemeinderat, folgenden

#### **Beschluss**

zu fassen:

Vom Zwischenbericht wird Kenntnis genommen.

Muri bei Bern, 1. Oktober 2018

GEMEINDERAT MURI BEI BERN  
Der Präsident:      Die Sekretärin:

Thomas Hanke      Karin Pulfer